

REFERENTEN

Prof. Dr. jur. Bernd Halbe
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Partner der Kanzlei
RECHTSANWÄLTE DR. HALBE, Köln/Berlin

Agnes Eva Uhr LL.M
Leitung Key Account Management für Bereich Kliniken und Chefarzte,
Mitglied der Geschäftsleitung, BFS health finance GmbH, Dortmund

Dr. med. Markus Stolaczyk
Leiter des Dezernats 4 „Gebührenordnung und
Gesundheitsfinanzierung“, Bundesärztekammer, Berlin

Univ.-Prof. med. Wilfried Budach
Direktor der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie,
Universitätsklinikum Düsseldorf

Prof. Dr. med. Katja Lindel
Direktorin der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie,
Städtisches Klinikum Karlsruhe

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Felix Sedlmayer
Vorstand der Universitätsklinik für Radiotherapie und
Radio-Onkologie der PMU Salzburg

Prof. Dr. med. Stefan Höcht
Xcare® Praxis für Strahlentherapie Saarlouis
Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft GbR

Prof. Dr. med. Vratislav Strnad
Leitender Oberarzt, Leiter der Abt. für interventionelle Strahlentherapie,
Strahlenklinik, Universitätsklinikum Erlangen

Dr. Harald Hasselmann
Mitglied des Vorstandes, Eckert & Ziegler,
Strahlen- und Medizintechnik AG, Berlin

Sven Rothfuß
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Partner der Kanzlei
RECHTSANWÄLTE DR. HALBE, Köln/Berlin

Prof. Dr. med. Norbert Roeder
Geschäftsführender Gesellschafter, Roeder & Partner
Ärztepartnerschaftsgesellschaft, Senden
Medizinischer Geschäftsführer, Kliniken Mittelbach gGmbH,
Baden-Baden

Akkreditiert durch die Akademie für Fort- und Weiterbildung
in der Radioonkologie der Deutschen Gesellschaft
für Radioonkologie e.V. (DEGRO)



VERANSTALTUNGSHINWEISE

Veranstalter
Berufsverband Deutscher Strahlentherapeuten e.V. (BVDST)
Der Vorstand
Prof. Dr. med. F.-J. Prott, Wiesbaden (Vorsitzender)
Dr. med. W. Leßmann, Leverkusen (Stellv. Vorsitzender)
PD Dr. med. T. Schnabel, Ludwigshafen (Schatzmeister)
PD Dr. med. R. von Rochow, Neubrandenburg (Schriftführer)
PD Dr. med. M. van Kampen, Frankfurt a. M. (1. Beisitzer)
Prof. Dr. med. R. Fietkau, Erlangen (2. Beisitzer)
Prof. Dr. med. P. Feyer, Berlin (3. Beisitzer)
Prof. Dr. med. S. Höcht, Saarlouis (4. Beisitzer)

Veranstaltungsort
Hotel Courtyard by Marriott Berlin Mitte
Axel-Springer-Straße 55, 10117 Berlin

Anmeldung
Die Anmeldung zum Symposium erfolgt über die Geschäftsstelle des
Veranstalters, die wie folgt zu erreichen ist:
Berufsverband Deutscher Strahlentherapeuten e.V. (BVDST)
- Geschäftsstelle -
Carmerstraße 2, 10623 Berlin
Tel: (030) 327 69 66-50; Fax: (030) 327 69 66-51; E-Mail: info@bvdst.de

Das Anmeldeformular steht auf der Homepage des Veranstalters
(www.bvdst.de) unter der Rubrik Ärzte/Aktuelles zum Herunterladen bereit.
Anmeldefrist: 17.11.2017!

Teilnahmebeiträge

Mitglieder des BVDST	
▪ Chefärzte/Leitende (Ober-)Ärzte im KH od. MVZ/ niedergelassene Ärzte	200,00 €
▪ Nicht leitende Ärzte/Oberärzte/ Angestellte Ärzte im MVZ od. in Praxis	180,00 €
▪ Assistenzärzte/Pensionäre/Rentner	120,00 €

Nichtmitglieder des BVDST

▪ Chefärzte/Leitende (Ober-)Ärzte im KH od. MVZ/ niedergelassene Ärzte/Beratungsärzte in Institutionen	400,00 €
▪ Nicht leitende Ärzte/Oberärzte/ Angestellte Ärzte im MVZ od. in Praxis	350,00 €
▪ Assistenzärzte/Pensionäre/Rentner	250,00 €

Die Teilnahmegebühr ist bis spätestens zum **23.11.2017** auf das Konto des
BVDST zu überweisen. Schriftliche Um- und Abmeldungen sind bis fünf
Tage vor Tagungsbeginn möglich. Danach ist der volle Teilnahmebeitrag zu
entrichten.

Bankverbindung
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Berlin,
IBAN: DE46 3006 0601 0002 8229 03, BIC: DAAEDEDXXX

Wir danken der „Arbeitsgemeinschaft Radioonkologie in der Praxis“ der Deutschen
Gesellschaft für Radioonkologie e. V. (DEGRO) für ihre freundliche Unterstützung.

LAGEPLAN – VERKEHRSANBINDUNG



MIT DEM FLUGZEUG

- Flughafen Tegel (TXL)**
Bus X9 bis S-Bhf. Zoologischer Garten;
weiter mit der **U-Bahn U2** – Richtung Pankow bis Spittelmarkt
(Ausgang Seydelstraße).
Überqueren Sie die Seydelstraße und gehen links auf die Axel-Springer-Straße zu. Das Courtyard by Marriott Berlin Mitte befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite.
Entfernung: ca. 12 km, ca. 30 Minuten
- Flughafen Schönefeld (SXF)**
Shuttle Bus bis zum S-Bahnhof Schönefeld (6 Min. zu Fuß);
RE7 – Richtung Roßlau bis Bahnhof Alexanderplatz;
weiter mit der **U-Bahn U2** – Richtung Ruhleben bis Spittelmarkt
(Ausgang Seydelstraße).
Überqueren Sie die Seydelstraße und gehen links auf die Axel-Springer-Straße zu. Das Courtyard by Marriott Berlin Mitte befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite.
Entfernung: ca. 21 km, ca. 40 Minuten

MIT DER BAHN

- Hauptbahnhof**
S-Bahn (S5 Richtung Strausberg Nord, **S75** Richtung Wartenberg oder **S7** Richtung Ahrensfelde) bis Alexanderplatz;
weiter mit der **U-Bahn U2** – Richtung Ruhleben bis Spittelmarkt
(Ausgang Seydelstraße)
ca. 20 Minuten
- Bahnhof Zoologischer Garten**
U-Bahn U2 – Richtung Pankow bis Spittelmarkt (Ausgang Seydelstraße)
ca. 15 Minuten



9. BVDST-
Herbstsymposium
01.12.2017 – 02.12.2017



Hotel Courtyard by Marriot Berlin Mitte
Raum Berlin (EG)
Axel-Springer-Straße 55
10117 Berlin

VORWORT

Sehr geehrte Freunde des Berufsverbandes,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Flyer darf ich Sie ganz herzlich zu unserem 9. BVDST-Herbstsymposium am Freitag und Samstag vor dem 1. Advent nach Berlin einladen.

Mittlerweile haben wir es Dank Ihrer Unterstützung geschafft, unser Symposium als eine Veranstaltung mit Themen besonderer berufspolitischer Prägung zu etablieren.

Wie Sie wissen, sind wir immer bemüht, aktuelle Themen, die unseren Kolleginnen und Kollegen „auf den Nägeln brennen“, in den Fokus zu stellen.

Dieses Jahr ist es am 1. Symposiumstag besonders die neue EU-Datenschutzgrundverordnung, die 2018 in Kraft tritt. Dann folgt der aktuelle Stand der Ergebnisse bei der Weiterentwicklung der GOÄ, welches wir aus berufenem Munde von Herrn Dr. Stolaczyk, Leiter Dezernat IV der Bundesärztekammer, hören werden. Es geht weiter mit dem wichtigen Thema „Hypofraktionierung bei der Mamma-Bestrahlung“ sowie „Hypofraktionierung bei der Prostata-Bestrahlung“. Für beide Themenkomplexe ist es uns gelungen, jeweils Pro- und Contra- Referenten zu gewinnen, und wir freuen uns besonders, dass der Präsident der DEGRO als aktiver Referent an unserem Symposium teilnehmen wird.

Am zweiten Tag unseres Symposiums geht es dann nicht weniger interessant weiter mit dem Thema „Brachytherapie“. Eine für unser klinisches Fach wichtige Therapiemethode, die aber in das Spannungsfeld zwischen personellem Aufwand und Vergütung gelangt ist. Wir beenden unser Symposium mit dem Thema „Ärztlicher Personalschlüssel vs. Zulassungssperre“, um zu guter Letzt aus berufenem Munde von Herrn Prof. Roeder eine Darstellung unseres strahlentherapeutischen Faches unter sich verändernden gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen beleuchtet zu erhalten.

Ich denke, es ist uns wieder gelungen, eine Veranstaltung zu etablieren, für die sich eine Reise in das vorweihnachtliche Berlin lohnt. Wir würden uns freuen, Sie möglichst zahlreich begrüßen zu dürfen.

Im Namen des Vorstandes

Ihr

Prof. Dr. F.-J. Prött
Vorsitzender
– BVDST –

FREITAG, 01.12.2017

12:00 – 13:00 Uhr	Lunchbuffet im Restaurant Oleo Pazzo (EG)
13:00 Uhr	Beginn des Symposiums
13:00 – 13:45 Uhr	Die neue EU-Datenschutzgrundverordnung und ihre rechtlichen Auswirkungen auf Klinik und Praxis <i>Prof. Dr. jur. Bernd Halbe, Köln</i>
13:45 – 14:00 Uhr	Diskussion
14:00 – 15:30 Uhr	Die Gebührenordnung für Ärzte – Gegenwart und Zukunft
14:00 – 14:30 Uhr	Standard Operational Procedures im Spannungsfeld der ärztlichen Dokumentationspflicht und GOÄ-rechtskonformer Auslegung <i>Agnes Eva Uhr LL.M, Dortmund</i>
14:30 – 14:45 Uhr	Diskussion
14:45 – 15:15 Uhr	Aktueller Stand und Ergebnisse bei der Weiterentwicklung der GOÄ <i>Dr. med. Markus Stolaczyk, Berlin</i>
15:15 – 15:30 Uhr	Diskussion
15:30 – 16:00 Uhr	Kaffeepause (Foyer)
16:00 – 17:15 Uhr	Hypofraktionierte Strahlentherapie beim MammaCa: Wissenschaftliche Ergebnisse vs. ökonomische Auswirkungen
16:00 – 16:30 Uhr	Was spricht für die Hypofraktionierung beim MammaCa? <i>Prof. Dr. med. Wilfried Budach, Düsseldorf</i>
16:30 – 17:00 Uhr	Was sind die Nachteile der Hypofraktionierung beim MammaCa? <i>Prof. Dr. med. Katja Lindel, Karlsruhe</i>
17:00 – 17:15 Uhr	Diskussion

FREITAG, 01.12.2017

17:15 – 18:30 Uhr	Hypofraktionierte Strahlentherapie beim ProstataCa: Wissenschaftliche Ergebnisse vs. ökonomische Auswirkungen
17:15 – 17:45 Uhr	Welche Vorteile bietet die Hypofraktionierung beim ProstataCa? <i>Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Felix Sedlmayer, Salzburg</i>
17:45 – 18:15 Uhr	Was spricht gegen die Hypofraktionierung beim ProstataCa? <i>Prof. Dr. med. Stefan Höcht, Saarlouis</i>
18:15 – 18:30 Uhr	Diskussion
ca. 18:30 Uhr	Ende des 1. Symposiumstages

SAMSTAG, 02.12.2017

09:00 Uhr	Beginn des 2. Symposiumstages
09:00 – 10:20 Uhr	Was machen andere Länder in der Brachytherapie „besser“ als Deutschland?
09:00 – 09:30 Uhr	Welche Indikationen der Brachytherapie sind „conditio sine qua non“ in der modernen Strahlentherapie? <i>Prof. Dr. med. Vratislav Strnad, Erlangen</i>
09:30 – 09:40 Uhr	Diskussion
09:40 – 10:10 Uhr	Betriebsökonomische Aspekte bei der Durchführung der Brachytherapie <i>Dr. Harald Hasselmann, Berlin</i>
10:10 – 10:20 Uhr	Diskussion
10:20 – 10:50 Uhr	Kaffeepause (Foyer)
10:50 – 11:35 Uhr	Ärztlicher Personalschlüssel vs. Zulassungssperren in der Strahlentherapie <i>Sven Rothfuß, Köln</i>
11:35 – 11:50 Uhr	Diskussion
11:50 – 12:35 Uhr	Strahlentherapie unter sich verändernden gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen unter besonderer Berücksichtigung des neuen G-DRG-Systems 2017 <i>Prof. Dr. med. Norbert Roeder, Senden/Baden-Baden</i>
12:35 – 12:50 Uhr	Diskussion
ca. 12:50 Uhr	Ende des Symposiums